



Seminarausschreibung

Brennpunkt Demenzerkrankung

Die stationäre Betreuung von Menschen mit dementiellen Veränderungen in unterschiedlicher Ausprägung mit unterschiedlicher Biografie und unterschiedlichem Lebensrhythmus stellt Pflegende oft vor große Anforderungen. In den letzten Jahren ist glücklicherweise auch der Anspruch gewachsen, voll Empathie Menschen mit dieser Erkrankung zu begleiten und dafür zu sorgen, dass betroffene Bewohner glücklich sind.

Inzwischen gibt es viel Hilfe und Unterstützung bei der schweren Aufgabe, die unser Wissen, unsere Flexibilität und unsere Lernbereitschaft täglich herausfordert.

Um das innere Erleben von Demenzerkrankten besser zu verstehen, unterstützend zu reagieren und in eine verständnisvolle Verbindung/Kommunikation zu treten habe ich folgende Schwerpunkte für 8 UE's zusammengestellt:

4 UE Anleitung für helfendes Verhalten der Betreuungs- und Pflegepersonen zum Verständnis bei

- Desorganisation der inneren Welt(en)
- Sprachstörungen: eingeschränkter Wortschatz, Wortverwechslungen, Silbenverdrehungen, kurze Sätze, Konfabulationen, Wortneuschöpfungen
- wichtige Regeln der verbalen Kommunikation bei Demenz Stadium I und II
- Beachtung der körpereigenen Kommunikation
- alternative Kommunikationsformen (Blicke, Mimik, Gestik, Handzeichen, Fotosammlungen, Wort- und Bildkarten, Zeichnungen, Symbol- und Bilderposter, Kommunikationstafeln)

4 UE

- Milieuthherapie, Farbtherapie, Aromatherapie, Basales Stimulieren
- Ernährungsumstellung für Menschen mit Demenzerkrankung
- Rechtliche und ethische Aspekte der Ernährung mittels PEGSonde

Seminar-Nr.	B/17/2237
Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter der Heilerziehungspflege
Ideale Gruppengröße	16 Teilnehmer
Methoden	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen und situiertes Lernen mit dem Ziel Transfer an den Arbeitsplatz